

**Samowystarczalność energetyczna regionu na polsko-niemieckim pograniczu (akronim: SEP)**  
**Energieautarkheit der Region in der deutsch-polnischen Grenzregion (Akronym: SEP)**

Szczecin, 03.09.2017

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

im Rahmen des deutsch-polnischen Projekts mit dem Titel **Energieautarkheit der Region in der deutsch-polnischen Grenzregion** wird in Eberswalde ein Workshop stattfinden. Während des gemeinsamen Workshops werden polnische und deutsche Fachleute ihre Meinungen zu den Voraussetzungen für die Implementierung des Konzeptes der energieautarken Ortschaften besprechen und austauschen.

**Programm des deutsch-polnischen Workshops in Eberswalde** (Zentrum für erneuerbare Energien, Brunnenstraße 26a, 16225 Eberswalde), **12.10.2017** (Donnerstag)

- 10:00 Begrüßung und Einführung in das Thema des Workshops, Prof. Peter Schmuck (HNE Eberswalde)
- 10:10 Evolution des Konzeptes der Ökodörfer, Dr. habil. Dariusz Pieńkowski (Naturwissenschaftliche Universität Poznań), Dr.-Ing. Wojciech Zbaraszewski (Westpommersche Technische Universität Szczecin),
- 10:30 Ökodörfer – deutsche Erfahrungen im Zusammenhang mit der Entstehung der energieautarken Ortschaften – Prof. Peter Schmuck (HNE Eberswalde)
- 10:50 Studie zu Bioenergiedörfern in Deutschland - Technische Aspekte, Bürgerbeteiligung, Wärmepreise, dr. Marianne Karpenstein-Machan (Universität Göttingen)
- 11:10 Diskussion
- 11:30 Kaffeepause
- 11:45 Überwindung von Problemen bei der Schaffung und dem Betrieb der deutschen Ökodörfer, Roland Lüker (Ivenack)
- 12:10 Bioenergiedörfer in Deutschland, Griechenland und Großbritannien (ISABEL-Projekt) - Diego Pedra-Garcia (FNR)
- 12:35 Diskussion
- 13:00 Mittagspause
- 13:30 Moderne Herausforderungen gegen den Betrieb der energieautarken Ortschaften, Roman Kurlapski (Noveco Sp. z o. o.)
- 13:55 Wielkopolska auf dem Weg zur Energie-Selbstversorgung, Andrzej Bobrowski (Agentur für Energiemanagement WAZE)
- 14:20 Kontroversen über die Entwicklung der Energiewirtschaft in Polen – Prof. Marcin Łuszczzyk (Technische Universität Opoln)
- 14:45 Diskussion
- 15:00 Spaziergang durch Eberswalde
- 18:00 Abendessen

Die Veranstaltung wird ins Deutsch/ins Polnische übersetzt. Die Teilnahme am Workshop ist unentgeltlich (Transfer, Übersetzung, Verpflegung). Die Teilnehmerzahl ist eingeschränkt. Entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Anmeldungen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: [energyautarky@zut.edu.pl](mailto:energyautarky@zut.edu.pl). Die Reservierungen erfolgen entsprechend der Reihenfolge der Anmeldungen. Einzelheiten, u.a. zum Abfahrtsort, werden wir Ihnen zum späteren Zeitpunkt zukommen lassen.

Projektleiter

Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung und vom Staat (Fonds für kleine Projekte im Rahmen des Programms für die Zusammenarbeit Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen in der Euroregion Pomerania) und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit mitfinanziert.

**Samowystarczalność energetyczna regionu na polsko-niemieckim pograniczu (akronim: SEP)**  
**Energieautarkheit der Region in der deutsch-polnischen Grenzregion (Akronym: SEP)**

---

Dr.-Ing. Wojciech Zbaraszewski

Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung und vom Staat (Fonds für kleine Projekte im Rahmen des Programms für die Zusammenarbeit Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen in der Euroregion Pomerania) und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit mitfinanziert.

